„Seelische Gesundheit“: Seniorenfreundlichere Gemeinden sind Ziel

Letzte Aktualisierung: 4. April 2017, 13:40 Uhr

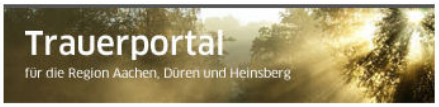
KREIS HEINSBERG. Das Gesundheitsamt des Kreises Heinsberg beschäftigt sich im Rahmen eines euregionalen Projektes unter Leitung des Universitätsklinikums Maastricht mit dem Thema „Seelische Gesundheit“.

Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Gemeinschaft und die jeweiligen Teilregionen der Euregio Maas-Rhein, für NRW mit Mitteln des Wirtschaftsministeriums. Ziel des Projektes ist die Schaffung seniorenfreundlicher Gemeinden. 30 Städte und Gemeinden, je zehn aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden, nehmen an dem Projekt teil.

Aus dem Kreisgebiet sind die Kommunen Erkelenz, Hückelhoven, Wassenberg und Wegberg Projektteilnehmer. „Es ist wichtig, sich mit dem Thema der seelischen Gesundheit von Senioren präventiv auseinanderzusetzen. Aufgrund des demografischen Wandels ist künftig mit mehr Hilfebedarf, mehr chronischen Erkrankungen und damit mehr depressiven Leiden sowie mehr Demenzfällen zu rechnen“, sagt Dr. Karl-Heinz Feldhoff, Leiter des Kreisgesundheitsamtes Heinsberg und Vorsitzender der euregionalen Stiftung euPREVENT.

Im Anschluss an die Kick-Off-Veranstaltung im Januar geht es nun in einem ersten Schritt um die Erhebung vorhandener Strukturen und die Aufdeckung von Bedarf. Mit diesen Ergebnissen wird das Projekt dann in Zusammenarbeit mit weiteren acht euregionalen Partnern weiter Richtung Aktivitäten gesteuert.

ANZEIGE



RADARFALLEN

BLITZEN IM KREIS DÜREN
Hier wird in den kommenden Tagen kontrolliert.

Zu den Standorten

VIDEO-NACHRICHTEN

AZ-Wahlcheck: Die FDP-Kandidaten zur Landtagswahl

Frühjahrs-Nachwuchs im Tierpark Alsdorf

Die Toten Hosen geben Wohnzimmerkonze in Geilenkirchen

Michael Foellmer wird neuer Karnevalsprinz in Aachen